



# Geschäftsbericht 2021

---

Leistungs - und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021  
der BiM - Bildung im Mittelpunkt



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorworte</b>	<b>2</b>
Vorwort des Geschäftsführers	2
Vorwort MA 56	3
<b>Die BiM - Bildung im Mittelpunkt</b>	<b>4</b>
<b>Freizeitpädagogik in Zeiten der Pandemie - Krisenmanagement der BiM</b>	<b>6</b>
<b>Berichte aus den zentralen Abteilungen und Geschäftsbereichen</b>	<b>8</b>
Geschäftsbereich Wiener Schulen und Kompetenzstelle Pädagogik	9
Geschäftsbereich Wiener Ferien	13
Zentraler Bereich Personal	16
Zentraler Bereich Operational Management, Finanzen & Controlling	20
<b>Weitere Berichte</b>	<b>27</b>
Organisationsentwicklung	28
Einführung der Antidiskriminierungsstelle	30
Veranstaltungsreihen	30
Impressum	31

## Vorwort des Geschäftsführers

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Vor Ihnen liegt der bereits dritte Geschäftsbericht der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Das Jahr 2021 war erneut von großen Herausforderungen geprägt, doch gerade das Meistern dieser Herausforderungen bewies wiederholt die Stärke und den Wert unseres Unternehmens für die Stadt, die Eltern und besonders die Wiener Kinder.

Auch in diesem Jahr mussten wir uns an jede Welle der COVID19-Pandemie anpassen und vollen Einsatz zeigen, um die Betreuungssituation an den Wiener Schulen aufrechtzuerhalten. Doch gerade deshalb kann ich voller Stolz auf dieses Jahr zurückblicken, in dem wir es gemeinsam geschafft haben, den Kindern und Eltern Sicherheit und Stabilität zu garantieren. Denn egal, wie schwierig die Zeiten auch sein mögen: Als Bildung im Mittelpunkt ist es immer unsere gemeinsame Aufgabe, Kindern ein Umfeld zu gestalten, in dem sie wahrgenommen und gestärkt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt für den unermüdlichen Einsatz bedanken.

Neben den Herausforderungen durch die Pandemie brachte das Jahr 2021 auch neue Möglichkeiten. Ein wichtiges Instrument war die Corona-Schutzimpfung, durch die wir dazu in der Lage sind, dem Virus wirkungsvoll entgegenzutreten und damit uns und anderen wieder ein sicheres und freies Leben zu ermöglichen. Es war mir daher ein besonderes Anliegen, die Durchimpfungsrate im Unternehmen zu erhöhen.

Die Pandemie machte es vor allem notwendig, alle Maßnahmen rasch zu kommunizieren, um einen reibungslosen Ablauf für unsere MitarbeiterInnen und die Kinder im Schulalltag zu ermöglichen. Mit gut konzipierten Sicherheitsmaßnahmen gelang es uns zudem, die Ferienbetreuung in den Herbst-, Semester und Osterferien abzuhalten. Auch in den Sommerferien organisierten wir ein weiteres Mal die Summer City Camps und haben es hier gemeinsam mit der Stadt Wien geschafft, noch kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze anzubieten. Die immense Nachfrage hat gezeigt, wie wichtig diese Angebote für die Wiener Kinder und ihre Familien gerade in diesem Jahr waren. Auch in diesem Jahr konnten insgesamt in 9 Wochen Summer City Camps über 7800 Kinder aus ganz Wien betreut werden.

Im Jahr 2021 durften wir wieder viele neue KollegInnen bei uns begrüßen: Es wurden über 200 zusätzliche FreizeitpädagogInnen bei uns angestellt, die ihre Arbeit an Wiener Ganztagschulen aufgenommen haben. Wir sind jetzt mit über 1800 MitarbeiterInnen auf 135 Schulstandorten in ganz Wien tätig – das sind um 10 mehr als im Vorjahr.

Unsere Aufgabe, die Ganztagsbetreuung an den Wiener Volksschulen zu übernehmen, wächst somit von Jahr zu Jahr. Das steigert auch das Organisationspensum für die MitarbeiterInnen in der Zentrale. Deshalb wurden mit Ende des Jahres 2021 die internen Strukturen umgestellt, um Prozesse künftig noch effizienter zu gestalten und damit eine stabile Verwaltung für unsere MitarbeiterInnen an den Standorten zu garantieren.

Trotz aller Herausforderungen war 2021 für die BiM ein erfolgreiches Jahr, in dem wir unsere wichtige, pädagogische Arbeit leisten und somit auch dieses Jahr viele Kinder zum Lernen und Welt entdecken inspirieren und ermutigen konnten. Auch im Jahr 2022 werden wir weiterhin unser Bestes geben, um unsere Ziele und Leitlinien zu erfüllen – in guter Partnerschaft mit der Stadt Wien, mit den Wiener Schulen und den Wiener Eltern.



**Mario Rieder**  
Geschäftsführer

## Vorwort MA 56 - Wiener Schulen

Liebe LeserInnen!

Als Abteilung Stadt Wien – Schulen schaffen wir die Basis für einen bedarfsorientierten, modernen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb an mehr als 390 öffentlichen Pflichtschulen für über 112.000 SchülerInnen.

Die Bereitstellung einer pädagogisch qualitativvollen Freizeitbetreuung für alle Schulen mit schulischer Tagesbetreuung ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. SchülerInnen werden in einer verschränkten ganztägigen Schulform neben dem Unterricht in ihren Lern- und Freizeitphasen von FreizeitpädagogInnen betreut. Eine vielseitige und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ist maßgebend, damit Kinder und Jugendliche verschiedene Zugänge und Perspektiven des täglichen Schulbetriebs kennenlernen und parallel ihre persönlichen Fähigkeiten erkunden, stärken und ausbauen können.



Da die Nachfrage an Ganztagschulen, vor allem im städtischen Bereich, stetig wächst, baut die Stadt Wien kontinuierlich das Angebot der Schulen mit schulischer Tagesbetreuung aus. Damit jedes Kind und jeder Jugendliche gleiche Voraussetzungen hat, wurde im Schuljahr 2020/21 die Gratis-Ganztagschule eingeführt. Das Modell der Ganztagschule, sowohl die verschränkte als auch die offene Form, ist nicht nur aus pädagogischer Sicht das beste Angebot, sondern auch eine Unterstützung für die gesamte Familie. Die Freizeitbetreuung an fast allen Standorten mit verschränkter Tagesbetreuung übernehmen die hochqualifizierten FreizeitpädagogInnen der BiM im Mittelpunkt.

Die Pandemie hat das Krisenmanagement der Stadt Wien und somit auch das Krisenmanagement der Abteilung Stadt Wien – Schulen auf die Probe gestellt. Für Herausforderungen in nicht dagewesener Größe mussten schnell Lösungen gefunden werden. Die BiM ist seit 2019 eine starke und verlässliche Partnerin. Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet und ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Konstruktivität. Durch den gemeinsamen Dialog und den stetigen Austausch wird die Qualität der schulischen Tagesbetreuung laufend weiterentwickelt. Das ist nicht nur eine Bereicherung für viele Kindern und Jugendliche, sondern auch für die rund 1.800 FreizeitpädagogInnen der BiM.

Die bewältigten Herausforderungen von damals führten zu den Maßnahmen und den Zielen für die Gegenwart aber auch für die Zukunft unseres Wiener Schulbetriebes. Ich möchte mich bei allen FreizeitpädagogInnen sowie MitarbeiterInnen der BiM für ihren täglichen Einsatz und ihre herausragende Arbeit herzlich bedanken!

**Mag.a Andrea Trattnig**

Leiterin der Abteilung  
Stadt Wien – Schulen (MA 56)

# Die BiM - Bildung im Mittelpunkt

Bei uns steht **Bildung im Mittelpunkt** – den ganzen Tag. Seit über 25 Jahren organisieren und gestalten wir im Auftrag der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot für Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sowie Ferienbetreuung an öffentlichen Schulen in Wien.

Unsere FreizeitpädagogInnen **ermutigen und inspirieren Kinder, lernend die Welt zu entdecken**. Sie fördern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und eröffnen ihnen Chancen durch beste Bildung. Seit unseren Anfängen im Jahr 1995 befinden wir uns in stetigem Wachstum. Heute betreuen über 1.800 MitarbeiterInnen mehr als 27.000 Kinder an 135 Schulstandorten.

Für unsere Arbeit haben wir hohe Qualitätsstandards auf Basis von gesetzlichen Grundlagen und aktuellen pädagogischen Erkenntnissen entwickelt. Unser Angebot wird laufend gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedarf angepasst.

## Prinzipien und Ziele

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt setzen wir uns in der pädagogischen Arbeit mit Kindern das Ziel, ihnen Chancen durch beste Bildung zu eröffnen. Dabei orientieren wir uns an unseren pädagogischen Leitlinien. Jedes Kind ist etwas Besonderes, jedes Kind ist anders und auf seine individuelle Weise begabt. Kinder sind offen und entdecken lernend die Welt. Wir wollen Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren.

Wir gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung, der von einer Beteiligungskultur geprägt ist. Wir schaffen ein pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung. Ein pädagogisches Umfeld, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft.

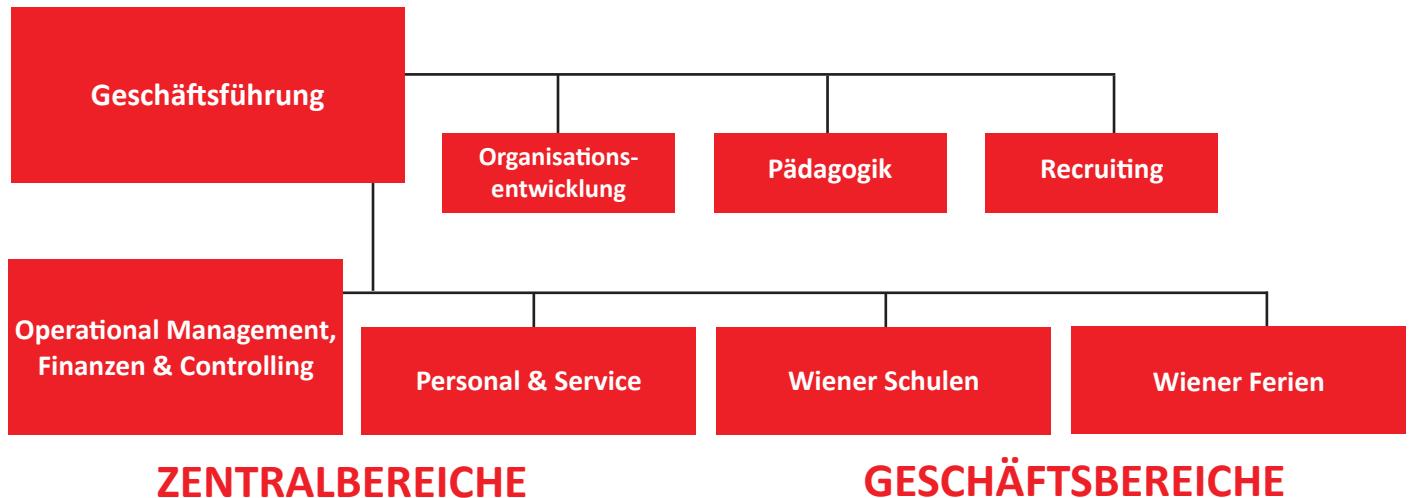
Dabei orientieren wir uns an folgenden **Prinzipien**:

- Unterschiede kennen und bejahen lernen
- Benachteiligungen aufheben und Chancengleichheit ermöglichen
- Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als individuelles wie gesellschaftliches Potenzial erkennen, das gefördert und gestärkt werden muss

Diese Ziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Wir agieren daher in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und unserer Eigentümerin, der Stadt Wien (Magistratsabteilung 56), den pädagogischen Hochschulen sowie in guter Partnerschaft mit Eltern, anderen Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

## Strukturwandel 2021

Als wachsendes Unternehmen ist es notwendig, die eigenen Strukturen an die Gegebenheiten und den daraus resultierenden Notwendigkeiten anzupassen. Ziel dieser Strukturanpassungen ist einerseits, eine effiziente Verwaltung für die FreizeitpädagogInnen an den Schulstandorten zur Verfügung zu stellen, und andererseits mit gezielten Maßnahmen die BiM als Gesamtunternehmen in die Zukunft zu lenken. Bis ins Jahr 2021 wurde die BiM neben den zwei zentralen Bereichen (Finanzen, Operational Management & Controlling, sowie Personal & Service) und den zwei Geschäftsbereichen (Wiener Schulen sowie Wiener Ferien) durch drei Kompetenzstellen ergänzt: Pädagogik, Recruiting und Organisationsentwicklung. Diese Struktur ist im Organigramm 2021 abgebildet:



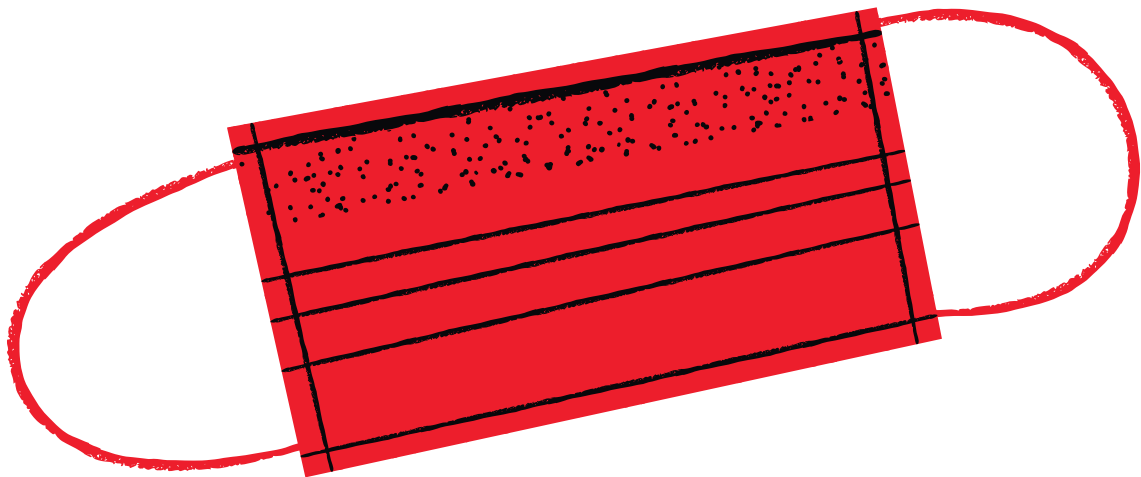
BiM- Organigramm 2021

Mit Ende des Jahres 2021 wurden die drei Kompetenzstellen aufgelöst und in die bestehenden Hauptstrukturen eingeführt: Die Kompetenzstelle Pädagogik wurde in den Geschäftsbereich Wiener Schulen & Freizeitpädagogik, die Kompetenzstelle Recruiting in den zentralen Bereich Personal und die Kompetenzstelle Organisationsentwicklung in das Team der Geschäftsführung eingegliedert. Durch diese Strukturreform kann die Arbeit der Kompetenzstellen stärker in den Gesamtbetrieb der BiM integriert werden. Die neue Struktur wurde mit Beginn des Jahres 2022 umgesetzt:



BiM- Organigramm 2022

# Freizeitpädagogik in Zeiten der Pandemie - Krisenmanagement der BiM



# Freizeitpädagogik in Zeiten der Pandemie - Krisenmanagement der BiM

2021 war erneut geprägt von Covid-19 und hat dem gesamten Unternehmen ein hohes Maß an Organisationskraft und Einsatz abverlangt.

Sowohl im ganzjährigen Schulbetrieb, in den unterjährigen Ferien, den Summer City Camps, sowie in der Zentrale wurden die Sicherheitsmaßnahmen ständig den jeweiligen Bedingungen und Vorgaben angepasst.

Als Unternehmen war es unsere Verantwortung, unseren Beitrag für die Aufrechterhaltung des Betreuungsbetriebes in der Stadt Wien zu leisten. Die FreizeitpädagogInnen der BiM haben diesen Auftrag stets gewissenhaft erfüllt und konnten damit eine wichtige Stütze für die Eltern in Wien sein. An dieser Stelle soll daher ein besonderer Dank an alle MitarbeiterInnen der BiM ausgesprochen werden.

## Umsetzung der COVID19-Maßnahmen im Schulbetrieb

Durch eine lösungsorientierte und flexible Arbeitsweise konnte der schulische Alltag in Zeiten der Pandemie gemeistert werden: Bereits 2020 wurde auf Initiative der Regionalmanagerinnen der Covid-Infopoint im Intranet eingerichtet, um den MitarbeiterInnen in der Pandemie Sicherheit zu geben und die Nachverfolgung zu erleichtern. Dort finden sich Informationen zur Vorgehensweise und ein Formular zur Meldung von Covid-Infektionen bzw. Quarantänen. Dieser Infopoint wurde auch 2021 intensiv genutzt und ausgebaut. Die oftmals kurzfristig ausgegebenen Verordnungen und Vorschriften der Bundesregierung und der Bildungsdirektion wurden zeitnah analysiert und aufbereitet, um eine Basis zur Entscheidungsfindung für alle beteiligten Schnittstellen im Unternehmen bieten zu können. Andererseits mussten auch die vielzähligen Anfragen zur neugeschaffenen Sonderbetreuungszeit entgegengenommen und bearbeitet werden. Hierfür wurden ebenfalls neue Prozesse geschaffen und stetig evaluiert, um eine ordnungsgemäße Abwicklung zu gewährleisten.

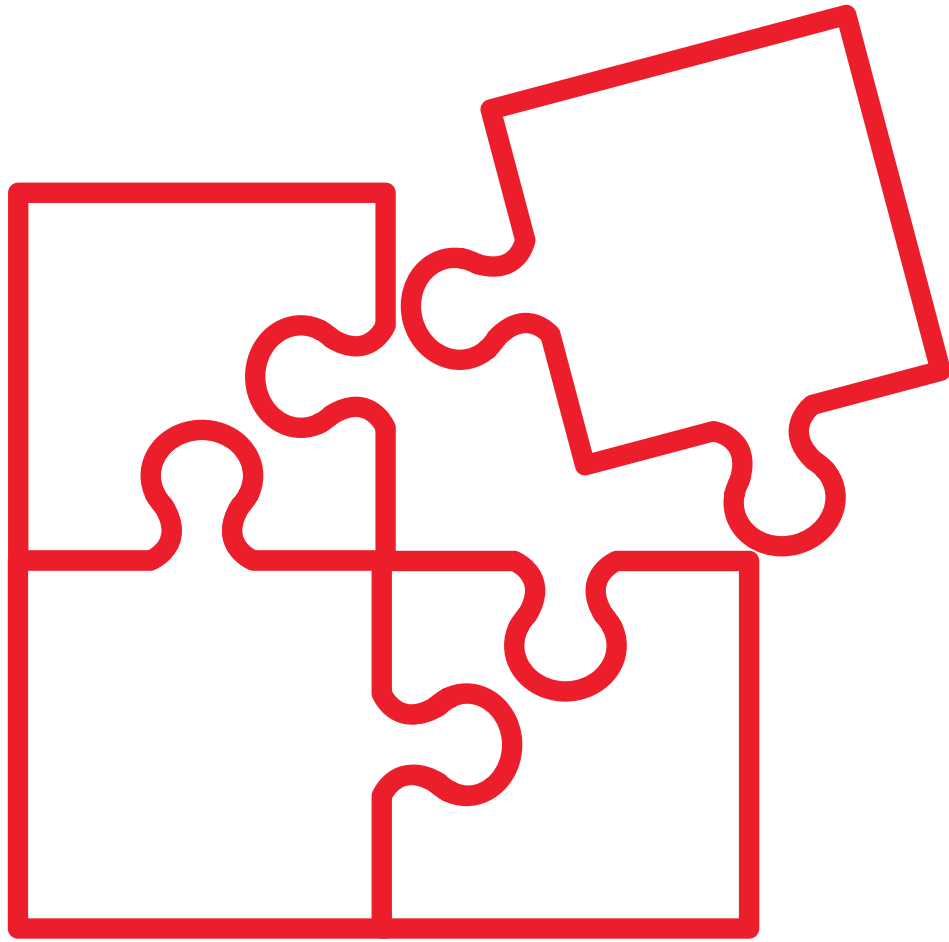
## Sorgfältige Schutzmaßnahmen beim Ferienprogramm

Beim Ferienprogramm ergaben sich besondere Herausforderungen, da im Gegensatz zum schulischen Tagesbetrieb keine Testungen am Standort gemacht werden konnten. Für die Ferien wurde daher besonders auf eine sorgfältige Umsetzung der Schutzmaßnahmen geachtet. Kern dessen war ein klares Hygienekonzept, das immer den jeweiligen Vorgaben angepasst wurde. Zudem wurde darauf geachtet, dass es zu keinen Gruppendurchmischungen kam. Teilweise wurden Ausflüge und Highlights des Ferienprogramms abgesagt. Diese Entscheidung zum Schutz der Kinder war leider notwendig. Glücklicherweise gelang es durch diese Maßnahmen, das Ferienangebot ohne Clusterbildung umzusetzen.

## Impfkampagne

Da Kinder lange Zeit von der Impfung ausgeschlossen waren, lag es in der besonderen Verantwortung der MitarbeiterInnen der BiM, durch ihre eigene Impfung zum Schutz der Kinder und aller Mitmenschen, die sich nicht impfen lassen konnten, beizutragen. Daher setzte sich die Geschäftsführung dafür ein, die Impfbereitschaft im Unternehmen zu fördern. Es wurde unter anderem eine Reihe an Informations- und Impfaufruf-Videos produziert, sowie weitere Informationen mit dem Kollegium geteilt, um mögliche Unsicherheiten und Ängste aus dem Weg zu räumen. Für das große Onboarding im September 2021 wurde ein Impfteam organisiert, das vor Ort die Covid19-Schutzimpfung anbot. Ab September 2021 wurde umgesetzt, dass die Covid19-Schutzimpfung Voraussetzung für die Neuanstellung bei der BiM – Bildung im Mittelpunkt ist.





# Berichte aus den zentralen Abteilungen und Geschäftsbereichen

# Geschäftsbereich Wiener Schulen und Kompetenzstelle Pädagogik

---



# Geschäftsbereich Wiener Schulen und Kompetenzstelle Pädagogik

## Neue Schulstandorte

Im Jahr 2021 durften wir zehn neue Schulstandorte & Schulleitungen bei der BiM – Bildung im Mittelpunkt begrüßen, diese wurden von der Leitung der Kompetenzstelle Pädagogik vor Beginn des neuen Schuljahres kontaktiert und zu intensiven Beratungsgesprächen eingeladen. Darin werden pädagogische Rahmenbedingungen und allgemeine Konzipierungen thematisiert. Weiters ist es das Hauptanliegen der Gesprächsführung, mit Hilfe von langjähriger Erfahrung qualitativ hochwertige Konzepte mit den neuen Schulleitungen zu erstellen und sie dabei zu beraten und zu unterstützen. Die so erworbene Kenntnis der Standorte und das entstandene Vertrauensverhältnis hilft bei der möglichst passgenauen Besetzung offener Dienstposten durch neue MitarbeiterInnen.

Zahlen Wiener Schulen und Kompetenzstelle Pädagogik im Jahr 2021	
288	Neuanstellungen
10	Onboarding-Veranstaltungen
2.821	Mitarbeiter haben an Weiterbildungen teilgenommen
110.910	Gesamtweiterbildungen für unsere FreizeitpädagogInnen in Stunden
100	Konzipierungstermine, Standortbesuche vom Geschäftsbereich Wiener Schulen
87	Konzipierungstermine, Standortbesuche von der Kompetenzstelle Pädagogik

135   Betreute Schulstandorte	
75	OVS
66	GTVS
5	OASO
3	Bildungscampus

## Ausrollung der Teamleitungen abgeschlossen

Im Herbst 2021 wurde die Ausrollung der Teamleitungen erfolgreich abgeschlossen: An allen von der BiM – Bildung im Mittelpunkt betreuten Standorten sind nunmehr Teamleitungen für Freizeitpädagogik-Teams als dienstrechtliche Vorgesetzte der FreizeitpädagogInnen und AnsprechpartnerIn für SchuldirektorInnen, FreizeitleiterInnen und auch Eltern tätig.

Der bewährte persönliche Kontakt zwischen Teamleitungen und Regionalmanagerinnen wurde auch 2021 durch MitarbeiterInnengespräche (teils online, wenn möglich persönlich) fortgesetzt und intensiviert. Die vier Regionalmanagerinnen konnten trotz der Einschränkungen durch die Pandemie über 100 Standortbesuche durchführen – als Teil der Regelkommunikation oder auch zur Konfliktbearbeitung.

## **„Onboarding“-Informations- und Einschulungsveranstaltung für alle neuen MitarbeiterInnen**

Auch 2021 haben die Onboarding- Veranstaltungen auf Grund der Covid-19 Situation dynamisch abgehalten werden müssen. Die Rückmeldungen der neuen MitarbeiterInnen bezüglich dieser Veranstaltung waren allesamt sehr positiv, da sie durch die Pandemie während ihrer Ausbildung teilweise kaum die Möglichkeit hatten, ein Praktikum zu absolvieren. Daher wurde die Onboarding- Veranstaltung nochmals auf die Bedürfnisse der neuen MitarbeiterInnen angepasst und auf zwei Tage erweitert. An beiden Tagen ist der pädagogische Alltag intensiv thematisiert und beispielhaft dargestellt worden. Durch Spiele, Aktivitäten und Praxisbeispiele an den Alltag angepasst, aber auch im Bereich der methodischen und didaktischen Umsetzung werden Hilfestellungen und Unterstützungsmaßnahmen geboten.

## **Begleitung und Beratung**

Das Projekt Begleitung & Beratung, welches kollegiales Coaching ohne Bewertung und Beurteilung auf Augenhöhe umfasst, wurde als Pilotprojekt im Herbst 2020 eingeführt. Dabei sollen neue MitarbeiterInnen einmal pro Schulhalbjahr in ihrem ersten Berufsjahr begleitet werden.

Gerade für neue MitarbeiterInnen ist der Berufseinstieg oftmals mit einem Gefühl von großer Unsicherheit und Selbstzweifel verbunden. Verstärkend wirkt sich dabei noch aus, dass derzeit aufgrund der Pandemie zum größten Teil keine Praxiseinheiten in der Ausbildung absolviert werden können.

In den Folgebesuchen im 2. Halbjahr des Schuljahres 2020/21 ließ sich die positive Wirkung der Begleitung durchgängig feststellen, was auch von den Begleiteten geäußert wurde. Auch in den ersten Monaten des Schuljahres 2021/22 zeigte sich, dass sich die BerufseinsteigerInnen in der neuen und herausfordernden Einstiegszeit in ihrer Funktion als FreizeitpädagogIn betreut fühlen und Vertrauen aufbauen können.

Erfahrungsaustausch und Hilfestellung zu aufkommenden Fragen, Unsicherheiten und Klärung in diesem auch oft von Emotionen getragenen Segment, schaffen regelmäßig stattfindende Team- und Einzelgespräche (im Sinne von Supervision) mit den pädagogischen BeraterInnen.

## **Fortbildungen**

Jedes Jahr werden in den Sommerferien zwei pädagogische Schwerpunktthemen im Zuge von einwöchigen Modulformaten angeboten, welche sich im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholen. Im Sommer 2021 wurden 32 Module angeboten, mit dem Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation.

Die Themen Sonderpädagogik und „Integration & Inklusion“ gehören zu unseren größten Anliegen. Diese Module werden in den Herbst-, Semester- und Osterferien abgehalten und sind für alle FreizeitpädagogInnen der BiM-Bildung im Mittelpunkt verpflichtend. Für die FreizeitpädagogInnen standen im Jahr 2021 16 verfügbare Module zur Auswahl.

Alle Module, die in unterschiedlichen Themenbereichen gegliedert, bereitgestellt werden, sind in einem 5-tägigen Format (insgesamt 32 Stunden) in Kooperation mit den Wiener Volkshochschulen und dem Institut für Freizeitpädagogik konzipiert. Unsere FreizeitpädagogInnen haben die Möglichkeit ganzjährig unter 48 themenspezifischen Modulen, für sich selbst das passendste und das ihren Bedürfnissen entsprechendste Modul zu wählen.

## **Inhaltliche Gestaltung der Ferienbetreuung**

Seit dem Jahr 2020 bietet die BiM-Bildung im Mittelpunkt an insgesamt 30 Wiener Schulstandorten für Kinder und Jugendliche, sowie für Kinder mit Behinderungen, Betreuungsmöglichkeiten im Camp-Charakter in den unterjährigen Ferien an. Die inhaltliche Gestaltung der Ferien-Camps wird von der Kompetenzstelle Pädagogik durchgeführt. Im Rahmen der Wiener Herbst Camps 2021 wurde das Angebot für jede einzelne Betreuungsgruppe mit einem Halbtagesausflug („Science Pool“, „Zoom Kindermuseum“, „COCO lab“, u.v.m.) und einem sogenannten Highlight, einem Besuch von externen AkteurInnen mit einem Programm am Schulstandort (Zauberworkshops, „dogs4kids“, ORF, uvm.), abgerundet.

## Equalizent

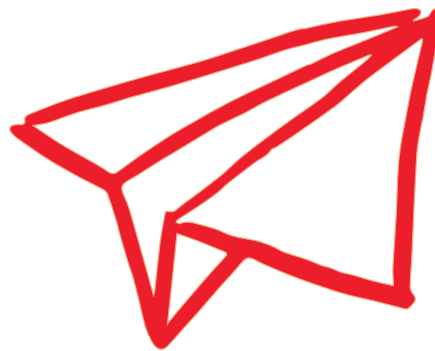
Im Jahr 2021 konnten wir mit dem Projekt Equalizent erfreulicherweise zwei neue MitarbeiterInnen bei der BiM - Bildung im Mittelpunkt willkommen heißen, die den Hochschullehrgang Freizeitpädagogik für Gehörlose und Schwerhörige Menschen erfolgreich absolviert haben.

Wir freuen uns sehr, dass sie mit ihrer Expertise den Kindern wertvolle Kompetenzen im Bereich der Gebärdensprache vermitteln und sie diese auf spielerische Art und Weise den Kindern näherbringen können.

## Firmeninterne Zusatzausbildung- Betreuung von Gruppen mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt organisiert für interessierte MitarbeiterInnen eine firmeninterne Zusatzausbildung, mit der gewährleistet wird, dass die Betreuung dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf entspricht und diese in der Freizeit und Lernzeit unterstützt und gefördert werden. MitarbeiterInnen, welche diese Ausbildung absolviert haben, können dann als speziell dafür qualifizierte FreizeitpädagogInnen zur Betreuung von Kindern in diesen Gruppen eingesetzt werden.

Die AbsolventInnen dieser Zusatzausbildung sind seit September Schuljahr 2021/22 bereits an zwei Schulstandorten, am Bildungscampus Christine Nöstlinger und am Bildungscampus Aron Menczer, erfolgreich im Einsatz und unterstützen die Gruppen mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf.



## Neue Planungsunterlagen

Ab dem Schuljahr 2021/22 wurden die einzelnen Planungsmodelle überarbeitet, wobei die Standorte autonom entscheiden, welche der bisher bekannten Planungs- und Reflexionsunterlagen am besten zum bestehenden pädagogischen Konzept passen, damit die schriftlichen Arbeiten auch inhaltlich adaptiert und in der Praxis noch adäquater umgesetzt werden können.

Die wesentliche Änderung der Planungs- und Reflexionsvorgaben für alle FreizeitpädagogInnen startet im Schuljahr 2022/23. Die dafür notwendige Erstellung und Planung der Unterlagen, Workshops und Prozesse hat bereits 2021 begonnen.

Neben dem Planungsheft soll das dazugehörige Handbuch einerseits eine Vielfalt an theoretischen und praktischen Unterstützungsmaßnahmen für unsere PädagogInnen darstellen und andererseits ermöglichen, dass die FreizeitpädagogInnen unter Eigenverantwortung in ihrem pädagogischen Alltag agieren können.

## Zusammenführung der Bereiche Wiener Schulen und Kompetenzstelle Pädagogik zum Geschäftsbereich Wiener Schulen & Freizeitpädagogik

2021 hat viel Neues im zentralen Geschäftsbereich Wiener Schulen gebracht: Ende des Jahres kam es zum Wechsel an der Spitze. Der Bereich wurde gemeinsam mit der Kompetenzstelle Pädagogik zum Geschäftsbereich Wiener Schulen & Freizeitpädagogik. So kann die Expertise der beiden Bereiche zusammengefasst und effizienter genutzt werden. Von den dadurch entstehenden Synergieeffekten profitieren die MitarbeiterInnen in der Zentrale und besonders die FreizeitpädagogInnen an den Standorten.

# Geschäftsbereich Wiener Ferien

---



# Geschäftsbereich Wiener Ferien

Der Geschäftsbereich Wiener Ferien organisiert für schulpflichtige Wiener Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren die Ferienbetreuung in den Semester-, Oster- und Herbstferien, sowie an schulfreien Tagen. Außerdem koordiniert der Geschäftsbereich die Summer City Camps – das offizielle Sommerferienangebot der Stadt Wien.

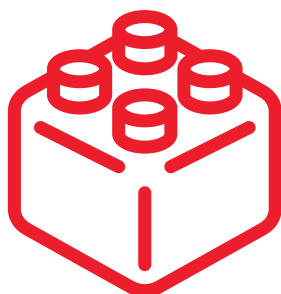
## Summer City Camps 2021

Bereits zum dritten Mal fanden für Wiener SchülerInnen vom 5. Juli bis 3. September 2021 Summer City Camps statt. 7.892 Kinder und Jugendliche nutzten diese Gelegenheit und erlebten an 31 Standorten ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Spiel und Spaß.

Dieses Jahr lag ein Hauptschwerpunkt darin, Kinder und Jugendliche zu „bewegen“. Ebenso wurden Ausflüge in die Natur, Kulturerlebnisse und Workshops zu Kreativität, Naturwissenschaft, Technik ebenso wie Schwimmernkurse angeboten. Die Buchung erfolgte grundsätzlich wochenweise und war pro Kind für bis zu 6 Wochen möglich.

Der Elternbeitrag belief sich auf **50,- Euro** pro Woche inklusive Mittagessen und Jause. Für das zweite und dritte Geschwisterkind betrug dieser jeweils **25,- Euro**. Ab dem vierten Kind war die Teilnahme bei einer gemeinsamen Buchung gratis.

Gemeinsam mit der Magistratsabteilung 13 – Wiener Kindergärten und den Partnerorganisationen Hi Jump, ZEIT!RAUM, Wiener Familienbund, Interface, VHS und Wiener Kinderfreunde gelang es trotz der für viele Familien belastenden Pandemiesituation, unbeschwerte Ferien zu ermöglichen und im Rahmen von extra buchbaren Lernförderangeboten Kinder und Jugendliche gut auf das nächste Schuljahr vorzubereiten. Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung boten die Summer City Camps abgestimmt auf deren Bedürfnisse eine professionelle Betreuung in Inklusiv- und Kleingruppen.



## Unterjährige Camps und schulautonome Tage

2021 konnten erstmalig im Geschäftsbereich Wiener Ferien alle im Angebot befindlichen unterjährigen Feriencamp-Formate durchgeführt werden. Nach dem Vorbild der Summer City Camps wurden in den Semesterferien, Osterferien und Herbstferien an 30 Standorten insgesamt 3.223 Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahre abwechslungsreiche Ferientage mit Ausflügen und Highlights geboten. Anders als in den Sommerferien erfolgt hier die Programmgestaltung nicht durch PartnerInnenorganisationen sondern durch die Kompetenzstelle Pädagogik. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen an den Standorten übernahmen die FreizeitpädagogInnen der BiM. Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gab es auch in den unterjährigen Ferien ein auf deren Bedürfnisse abgestimmtes Programm in inklusiven Gruppen und in Kleingruppen. Die Kleingruppen wurden von den Wiener Kinderfreunden betreut, die mit ihrer Expertise auch im Rahmen der Summer City Camps die Betreuung in Kleingruppen ermöglichten.

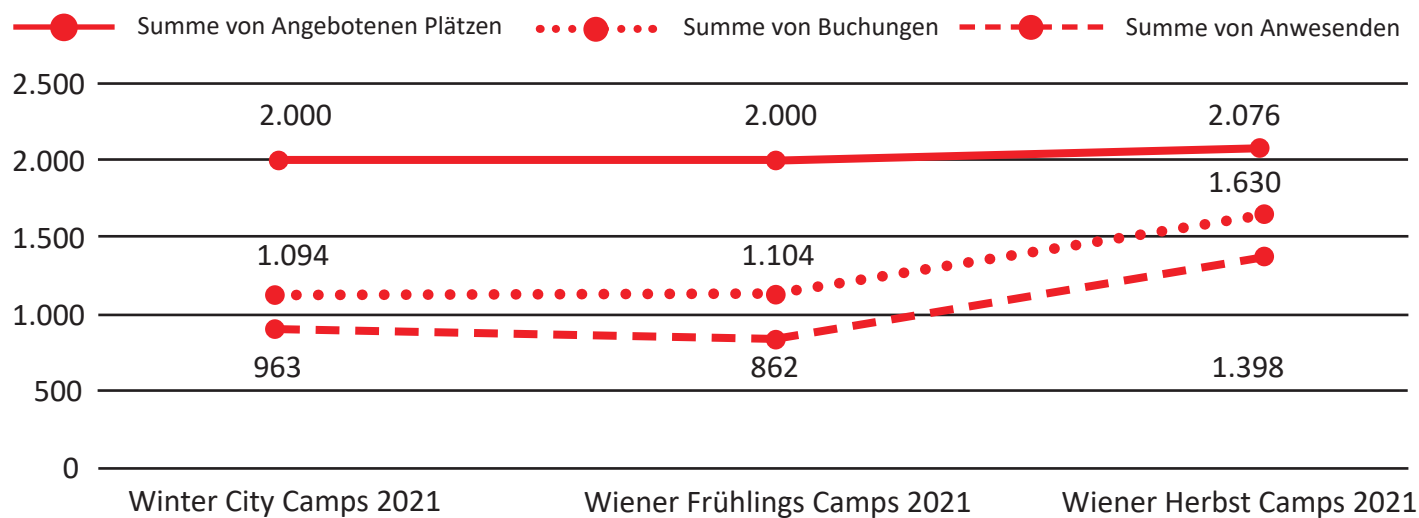
Weiters wurde 2021 durch den Geschäftsbereich Wiener Ferien auch die Organisation der Betreuung von Volksschulkindern aus ganztägig geführten Volksschulen mit BiM-Betreuung, an deren jeweiligen schulautonomen Tagen übernommen. Rund 3.000 Kinder haben an sieben schulautonomen Tagen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und sich für eine Betreuung an 31 Hauptstandorten angemeldet. Wie in den unterjährigen Camps wird die Betreuung der SchülerInnen von FreizeitpädagogInnen der BiM - Bildung im Mittelpunkt übernommen.

## Unser Ferienangebot:

- **Ganztägig**
- **Optionale Früh- und Spätbetreuung (ab 7 bzw. bis 17.30/18 Uhr)**
- **Mit Mittagessen und Jause**
- **Betreuung in Gruppen**



Ferien in Wien 2021 Camps	Angebotene Plätze	Buchungen	Anwesend	Auslastung
Winter City Camps 2021	2.000	1.094	963	55%
Wiener Frühlings Camps 2021	2.000	1.104	862	55%
Wiener Herbst Camps 2021	2.076	1.630	1.398	78%
<b>Gesamt</b>	<b>6.076</b>	<b>3.828</b>	<b>3.223</b>	<b>63%</b>





# Zentraler Bereich

## Personal



## Zentraler Bereich Personal

Der zentrale Bereich Personal begleitet alle MitarbeiterInnen der BiM- Bildung im Mittelpunkt in ihrem Arbeitsalltag. Der Bereich hat sich zum Ziel gesetzt, eine zeitgerechte und qualitätsvolle Bearbeitung aller Anliegen zu gewährleisten. Besonders wichtig ist dabei Information, Höflichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander, um eine gelungene Serviceleistung und einen reibungslosen Ablauf des Arbeitsalltags zu ermöglichen.

### Verkürzung der Vollzeit-Arbeitszeit auf 37h.

Eine große Herausforderung gegen Ende des Jahres 2021 war die Vorbereitung der durch den Kollektivvertrag der SWÖ vorgegebenen Verkürzung der Vollzeit-Arbeitszeit mit 1. Jänner 2022 auf 37h. Für alle Berufsgruppen im Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich wurde eine Arbeitszeitverkürzung auf 37 Stunden ab dem 1.Jänner 2022 ausverhandelt. Zahlreiche Dienstverträge und Vereinbarungen wurden überprüft und angepasst um die Umstellung mit Jahreswechsel auch vertragsrechtlich gut umsetzen zu können.



### Strukturwandel

Ebenfalls gegen Jahreswechsel wurde im Rahmen eines BiM-weiten Organisationsentwicklungs-Prozesses die Entscheidung für die Integration der Kompetenzstelle Recruiting in die Abteilung Personal & Service getroffen. Mit dem neu geschaffenen Fachbereich Bewerbungsmanagement werden in Zukunft alle Personalagenden unter einer Abteilung gebündelt. Unter neuem Namen werden ab 2022 der Fachbereich Bewerbungsmanagement, der Fachbereich Personalmanagement und der Fachbereich Organisation & Service als Abteilung Personal alle Dienst- und Serviceleistungen aufeinander abgestimmt unter einem Dach anbieten und weiterentwickeln.

# Fachbereichsbericht Personalmanagement

## Covid19-Pandemie

So wie für viele andere Abteilungen und Fachbereiche, stand das Jahr 2021 für den Fachbereich Personalmanagement im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Die Kernaufgaben diesbezüglich lagen einerseits in der regelmäßigen Evaluierung und Optimierung der internen Prozesse und den daraus folgenden Handlungsschritten hinsichtlich dem Umgang mit Covid-19 sowohl an den Schulstandorten als auch in der Zentrale.

## Umstellung auf BMD

Hierbei wurde speziell in der Umsetzung und Abbildung des Bewerbungsprozesses sowie der Erstellung eines elektronischen Personalakts unterstützt. Zur Einführung des elektronischen Personalakts nahm der Fachbereich Personalmanagement auch in den Verhandlungen mit dem Betriebsrat zur diesbezüglichen Betriebsvereinbarung teil. Darüber hinaus gewährleistete der Fachbereich Personalmanagement auch weiterhin den ordnungsgemäßen Ablauf der Personaladministration, stellte arbeitsrechtliche Beratung zur Verfügung, überprüfte die Einhaltung der Vorgaben zum ArbeitnehmerInnenschutz und unterstützte andere Fachbereiche in der Optimierung sowie Evaluierung ihrer Prozesse, während laufend auch der eigene Fachbereich diesbezüglich evaluiert und optimiert wurde.

Im Sommer des Jahres wurde zwischen der Geschäftsführung der BiM und mit dem Betriebsrat die Betriebsvereinbarung zur elektronischen Zeiterfassung in der Zentrale abgeschlossen.

## Fachbereichsbericht Organisation & Service

Der Fachbereich Organisation und Service war am Testbetrieb zur Einführung der elektronischen Zeiterfassung in der Zentrale beteiligt. Zudem wurde die Darstellung aller Prozesse des Fachbereiches abgeschlossen. Die Vereinheitlichung und Neugestaltung zahlreicher Formulare wurde unter Einbindung des Geschäftsbereichs Wiener Schulen umgesetzt und ebenfalls abgeschlossen. Somit konnten die Prozesse im Servicebereich effizienter gestaltet werden.

5	Elternkarenzen von MitarbeiterInnen
1	Bildungskarenz von MitarbeiterInnen
8	Austritte von MitarbeiterInnen

## Kompetenzstelle Recruiting

In der Kompetenzstelle Recruiting ist die Bereitstellung des freizeitpädagogischen Personals für die schulische Tagesbetreuung sowie die Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage für Stellenbesetzungen in der Zentrale gebündelt. Dazu zählt auch die Organisation der Auswahlverfahren für die Teamleitungen an den Schulstandorten. Neu hinzugekommen ist im Berichtszeitraum das Recruiting von insgesamt vier PflegeassistentInnen und drei Anstaltsgehilfinnen zur Betreuung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf an den Bildungscampus-Standorten.



## Digitalisierung des Auswahlverfahrens

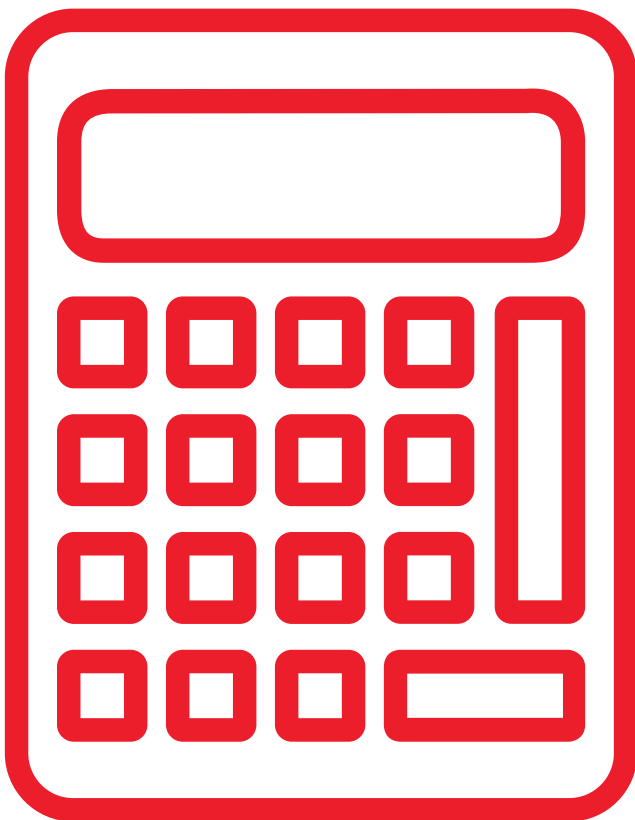
Das Recruiting neuer FreizeitpädagogInnen musste aufgrund der angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie so wie schon 2020 auch in diesem Jahr bis auf wenige Ausnahmen auf Online umgestellt werden. Die Auswahlverfahren für die Teamleitungen und die Bewerbungsgespräche für neue bzw. nachzubesetzende Stellen in der Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt konnten überwiegend in Form persönlicher Gespräche unter Einhaltung der gebotenen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Im Berichtszeitraum wurden in der BiM – Bildung im Mittelpunkt angestellt	
15	Zentrale
288	Freizeitpädagogik
7	Pflegeassistenten/innen und Anstaltsgehilfen/innen
310	Gesamt

# Zentraler Bereich

## Operational Management, Finanzen & Controlling

---



# Zentraler Bereich Operational Management, Finanzen & Controlling

Im zweiten Quartal des Jahres wurde die Organisations- und Managementkultur weiterentwickelt und die Aufgaben des Zentralbereiches erweitert. Ziel ist die Gewährleistung des Erreichens der Organisationsziele durch Überprüfung der Funktionsfähigkeit aller Managementsysteme und Geschäftsprozesse.

Es wurde die Stelle einer Bürokoordination und IKS-Beauftragten geschaffen, Verantwortlichkeiten und Prozesse festgelegt, die in der Organisation eingerichtet wurden, um Regelkonformität sicherzustellen. Die IKS-Dokumentation wurde im Berichtsjahr einer Ist-Prüfung unterzogen, ein Sollstand festgelegt und dem entsprechend vervollständigt und aktualisiert. Sie bildet die Basis für interne Prüfdurchläufe. Ausgehend von den Prüfergebnissen wird die kontinuierliche Weiterentwicklung des IKS sichergestellt.

Zwei weitere Dienstposten konnten ebenfalls erfolgreich besetzt werden, im Bereich des Risikomanagements wurde bereits mit Maßnahmen zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Kontrolle und Überwachung von Risiken begonnen.



**Bilanzsumme** der BiM - Bildung im Mittelpunkt GmbH beträgt **TEUR 40.712,-**.

Das **Anlagevermögen** umfasst Sachanlagen **TEUR 119,-** und immaterielle Vermögensgegenstände von **TEUR 90,-** sowie Wertpapiere für **TEUR 2.029,-**.

Das **Umlaufvermögen** von **TEUR 38.432,-** besteht zum größten Teil aus Bankguthaben als Notwendigkeit aufgrund der hohen Personalaufwände.

Das **Eigenkapital** in Höhe des einbezahlten Stammkapitals beträgt **EUR 35.000,-**, die 2019 gebildete freie Rücklage von knapp mehr als **EUR 192.000,-** wurde im Abschlussjahr aufgelöst.

Die **Rückstellungen** betragen **TEUR 5.861,-** und sind bis auf einen Betrag von **TEUR 87,-** für Rechts- und Beratungsaufwand ausschließlich Personalrückstellungen. Für 145 MitarbeiterInnen gilt das alte Abfertigungsrecht, die Ermittlung der Abfertigungsrückstellung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Methode unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Durchschnittszinssatz von 1,45 % auf einen Zeitraum von 10 Jahren.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sind von kurzfristiger Natur.

## Erlöse

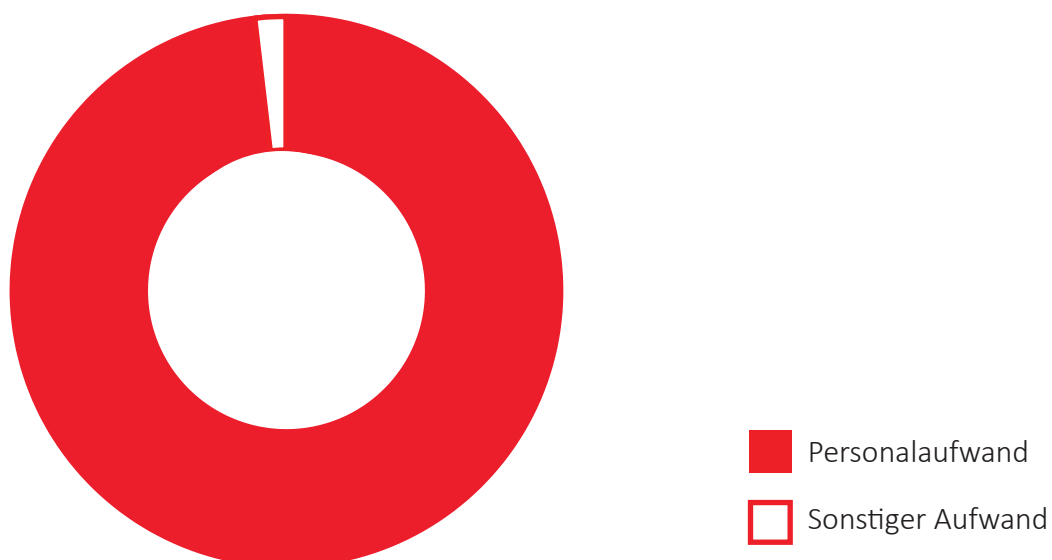
Im Bilanzjahr 2021 erzielte die BiM – Bildung im Mittelpunkt Umsatzerlöse in der Höhe von rund **78 Millionen Euro**, das ist eine Steigerung von 10,05 % im Vergleich zum Vorjahr.

Erlöse im Rahmen der Personalbeistellung MA 11, MA 10	TEUR 435
Betreuung an Schulfreien Tagen	TEUR 63
Projekt Summer City Camps	TEUR 973
Wiener Ferien	TEUR 145
Betreuung MIA Elisabethplatz	TEUR 31

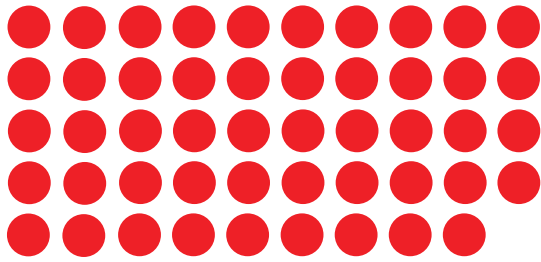
## Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt mit knapp mehr als **76,8 Millionen EUR** um **7 Millionen** mehr als im Vorjahr, das ist eine Steigerung von 10,06 %. Im Verhältnis zum Gesamtaufwand macht somit der Personalaufwand 98,12 % aus. Es wurden im Abschlussjahr Bruttogehälter von über **TEUR 62.646,-** ausbezahlt, das sind um rund **8 Millionen** mehr als im Vorjahr.

## Gesamtaufwand



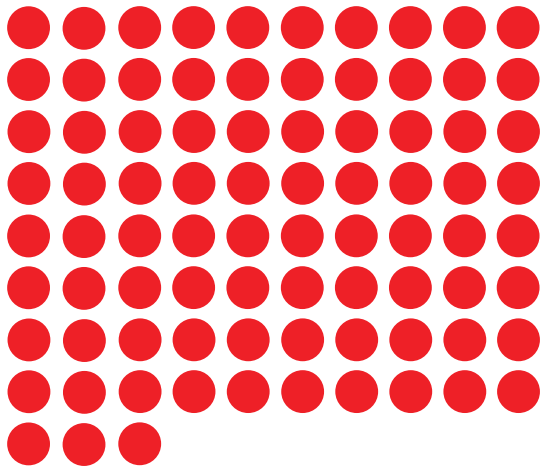
Darin enthalten sind Löhne und Gehälter, Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Pflichtbeiträge sowie Supervision und Fortbildung.



49 Kinder von MitarbeiterInnen geboren

# 20

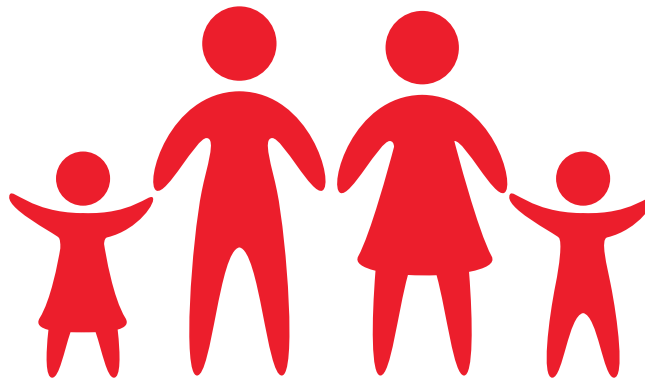
jüngsteR DienstnehmerIn



Durchschnittlich pro Monat 83 Elternkarenzen  
und Familienzeitbonus, davon 18 Männer

# 67

ältesteR DienstnehmerIn



Die Beschäftigung von DienstnehmerInnen nach längerer Arbeitslosigkeit oder älter als 50 Jahre wurde vom AMS Österreich mit **TEUR 612,-** im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe und Altersteilzeit mit Zuschüssen zu Lohn- und Nebenkosten gefördert, um **TEUR 381,-** mehr als im Vorjahr.

Für Vergütungen gemäß Epidemiegesetz, Sonderbetreuungszeit und Covid19-Risiko-Freistellung wurden in Summe **TEUR 2.999,-** erstattet.

Im Zuge von Pensionierungen wurden **TEUR 363,-** an Abfertigungen sowie für aktive DienstnehmerInnen die ab dem Jahr 2003 eingetreten sind **TEUR 858,-** an die Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Insgesamt wurden rund **TEUR 15.997,-** an Sozialabgaben abgeführt.



## Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

Trotz andauernder Pandemie konnten im Abschlussjahr die Winter City Camps sowie die Wiener Frühlings und Herbst Camps stattfinden. In den Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen **TEUR 339,-** sind Kosten für die inhaltliche Gestaltung **TEUR 67,-** sowie Verpflegung **TEUR 119,-** im Rahmen des Betreuungsangebotes enthalten.

Für die ausgelagerte IT-Betreuung und den Support sind Kosten in der Höhe von **TEUR 151,-** im Berichtsjahr angefallen.

## Finanzen und Liquidität

Es wurden Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens für Anwartschaften auf Abfertigungen von **TEUR 13,-** erzielt, die niedrigen Zinserträge aus Bankguthaben ergeben sich durch die geringe Verzinsung im Zusammenhang mit der aktuellen Finanzmarktlage. Festgeldveranlagungen wurden nach Erstellung eines Liquiditätsplans getätigt.

Die BiM hat die von der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Mittel stets mit Bedacht und kaufmännischer Sorgfalt eingesetzt, das Unternehmen war zu jeder Zeit liquide.

Bedingt durch die Finanzierungsstruktur der BiM - Bildung im Mittelpunkt sind mit keinen Liquiditätsrisiken des Unternehmens zu rechnen.

## Investitionen und Abschreibungen

Es wurden Investitionen in der Höhe von **TEUR 71,-** getätigt, davon **TEUR 37,-** im Bereich der EDV und Digitalisierung.

Rund **TEUR 33,-** an Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden sofort abgeschrieben.

Im Berichtsjahr wurde weiter am Ausbau der Digitalisierung festgehalten und die Modernisierung der IT forciert. Die Ablöse der veralteten Access Datenbanken durch BMD NTCS als ERP konnte entsprechend der IT Strategie weiter fortgesetzt werden, Basis dafür war eine Unternehmensanalyse zur Feststellung der unternehmensspezifischen Anforderungen. Mit der Umsetzung wurde ab Frühsommer des Abschlussjahres begonnen. Die nächsten Zielerreichungen wurden für das 2. und 3. Quartal des kommenden Jahres fixiert.

Der Jahresabschluss 2021 in Zusammenarbeit mit der UBK SteuerberatungsgmbH zur Gänze elektronisch erstellt und durch die ANA Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatugs GmbH geprüft.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund des weiteren geplanten Ausbaus von Ganztageschulen und der schulischen Tagesbetreuung durch die Stadt Wien in den nächsten Jahren und der sich daraus ergebenden Beauftragung der BiM - Bildung im Mittelpunkt mit vermehrten öffentlich finanzierten Aufgaben kann zudem von einem kontinuierlichen positiven Wachstum des Unternehmens in den Folgejahren ausgegangen werden, wie auch in der mit der Stadt Wien als Auftraggeberin abgestimmten mittelfristigen Finanzplanung der BiM - Bildung im Mittelpunkt ersichtlich ist.

## Bilanz 2021

Bilanz (in EUR)	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	EUR	in % der Bi- lanz = summe	EUR	in % der Bi- lanz = summe	EUR	in %
Anlagevermögen	2.239.065,72	5,5	2.338.881,32	7,7	-99.815,60	-4,3
Umlaufvermögen	38.431.661,86	94,4	28.049.137,81	91,9	10.382.524,05	37,0
Rechnungsabgrenzungsposten	41.481,18	0,1	130.660,89	0,4	-89.179,71	-68,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>40.712.208,76</b>	<b>100,0</b>	<b>30.518.680,02</b>	<b>100,0</b>	<b>10.193.528,74</b>	<b>33,4</b>
Eigenkapital	35.000,00	0,1	227.682,08	0,8	-192.682,08	-84,6
Investitionszuschüsse	153.126,03	0,4	217.031,66	0,7	-63.905,63	-29,5
Rückstellungen	5.861.106,65	14,4	6.283.356,13	20,6	-422.249,48	-6,7
Verbindlichkeiten	34.600.336,08	85,0	23.743.570,15	77,8	10.856.765,93	45,7
Rechnungsabgrenzungsposten	62.640,00	0,2	47.040,00	0,2	15.600,00	33,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>40.712.208,76</b>	<b>100,0</b>	<b>30.518.680,02</b>	<b>100,0</b>	<b>10.193.528,74</b>	<b>33,4</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2021		2020		Veränderung	
	EUR	in % der Bi- lanz = summe	EUR	in % der Bi- lanz = summe	EUR	in %
Umsatzerlöse	78.005.821,25	100,0	70.883.271,26	100,0	7.122.549,99	10,1
Sonstige betriebliche Erträge	103.188,25	0,1	117.530,27	0,2	-14.342,02	-12,2
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	339.470,15	0,4	199.926,50	0,3	139.543,65	69,8
Personalaufwand	76.845.441,31	98,5	69.819.193,53	98,5	7.026.247,78	10,1
Abschreibungen	168.725,36	0,2	262.183,91	0,4	-93.458,55	-35,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	962.728,55	1,2	747.609,41	1,1	215.119,14	28,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-207.355,87</b>	<b>-0,3</b>	<b>-28.111,82</b>	<b>0,0</b>	<b>-179.244,05</b>	<b>637,6</b>
Finanzergebnis	14.673,79	0,0	28.111,82	0,0	-13.438,03	-47,8
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-192.682,08</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>-192.682,08</b>	<b>k. A.</b>
Ergebnis nach Steuern	-192.682,08	-0,3	0,00	0,0	-192.682,08	k. A.
Jahresfehlbetrag	-192.682,08	-0,3	0,00	0,0	-192.682,08	k. A.
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
Auflösung von Gewinnrücklagen	192.682,08	0,3	0,00	0,0	192.682,08	k. A.
<b>Jahresgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>

## Einrichtung eines Compliance Management Systems

Compliance verfolgt das Ziel, mögliches Fehlverhalten von MitarbeiterInnen eines Unternehmens bereits im Vorfeld durch Schutz- und Überwachungssysteme zu unterbinden. Schwierige Sachverhalte und Situationen sollen frühzeitig erkannt und vermieden werden, um das Unternehmen vor juristischen und wirtschaftlichen Schäden zu schützen. Hierfür ist ein implementiertes Compliance – Management in einem Unternehmen unabdingbar um das regelkonforme Verhalten von Unternehmen und Personen im Unternehmen zu gewährleisten.

2021 wurden im Rahmen der Konkretisierung des Compliance Management Systems folgende Ziele umgesetzt bzw. erreicht:

- ✓ Fort- und Weiterbildung der Compliance Beauftragten inklusive Fachprüfung und Erhalt des Zertifikats zum „Compliance Officer“ im Jänner 2021.
- ✓ Compliance Risikobewertung mittels reaktivem Ansatz unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte und Unternehmensziele zur Erweiterung allgemeiner Richtlinien für MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit der Unternehmenskommunikation zur Überarbeitung des Code of Conduct (Verhaltenskodex).
- ✓ Erweiterung und Etablierung des Code of Conduct im Intranet.
- ✓ Etablierung des Themas Compliance durch Online Veranstaltung „Frühstück mit dem Geschäftsführer“ im Februar 2021.
- ✓ Erstellung eines Schulungskonzepts für MitarbeiterInnen.
- ✓ Schulungen der Regionalmanagerinnen und integrierte Compliance Schulungen im Rahmen der TeamleiterInnenschulungen.
- ✓ Einrichtung eines ISO 27001 zertifiziertes Compliance System von Business Keeper („Whistleblowerplattform“) nach EU-Whistleblower-Richtlinie. Die aktuelle Adresse für den Einstieg in das Hinweisgebersystem lautet <https://www.bkms-system.net/bim>.
- ✓ Änderung der Anlaufstelle Compliance in der Organisationsstruktur. Ansiedelung der Compliance Beauftragten in der Abteilung Operational Management, Finanzen und Controlling.
- ✓ Prozesse der Stelle der Compliance Beauftragten wurden definiert und Doppelzuständigkeiten wuden aufgehoben.

Durch die gesammelten Meldungen und deren Analysen sollen auch weiterhin die bereits erarbeiteten Compliance- Prozesse angepasst und nachgeschärft werden. Vor allem der Code of Conduct (Verhaltenskodex) erweitert sich stetig durch die Erfahrungswerte und bedarf regelmäßiger Überprüfung auf seine Anwendbarkeit.

# Weitere Berichte

---



# Organisationsentwicklung

Die Kompetenzstelle Organisationsentwicklung und Change Management entstand im Mai 2021 im Zuge der Herauslösung des gleichnamigen Fachbereichs aus der Abteilung Personal & Service. Mit Ende des Jahres 2021 wurde die Kompetenzstelle im Zuge der Strukturreform in das Team der Geschäftsführung überführt.

## Mission und Vision Statement

Das erste größere Projekt war auf normativer Ebene angesiedelt und hatte die Formulierung von Vision Statement und Mission Statement zum Ziel. An eine Phase von Fokusgruppengesprächen mit MitarbeiterInnen, an denen insgesamt 30 Personen aus allen Organisationseinheiten und Hierarchieebenen teilnahmen, schloss eine Analysephase an, die mit Methoden der qualitativen Sozialforschung die Identifikation von zentralen Motiven zum Ziel hatte. Eine gezielte Zusammensetzung dieser Motive stellte dann die Grundlage für die Formulierung von Vision und Mission für die BiM – Bildung im Mittelpunkt dar. Die ausgewählten Motive wurden schließlich in mehreren Reflexions- und Anreicherungsschleifen zu den zwei Statements verarbeitet. Wichtig und produktiv waren in diesem Prozess die Zusammenarbeit mit externer Beratung und der hausinternen Unternehmenskommunikation.

### Mission Statement

Wir ermutigen Kinder,  
die Welt  
selbstbestimmt  
durch Spiel und Spaß zu entdecken.  
Damit sie ihr Potenzial entfalten können,  
gehen wir behutsam auf ihre Bedürfnisse ein.  
Wir eröffnen ihnen Räume und setzen qualitative Maßstäbe.  
Unsere Leitmotive sind die lebendige Vielfalt und ein respektvolles Miteinander.

Durch kompetente und innovative Freizeitpädagogik  
leisten wir einen wichtigen Beitrag für ein offenes und soziales gerechtes Wien.

Diese Verantwortung für unsere Kinder und ihre Zukunft  
übernehmen wir gemeinsam und voller Freude.

### Vision Statement

Wir glauben an das gute Leben für alle  
und wollen den Kindern in Wien gleiche Chancen durch beste Bildung eröffnen.

Dabei lassen wir uns auf allen Ebenen von  
den Prinzipien Nachhaltigkeit und lebenslanges Lernen leiten.

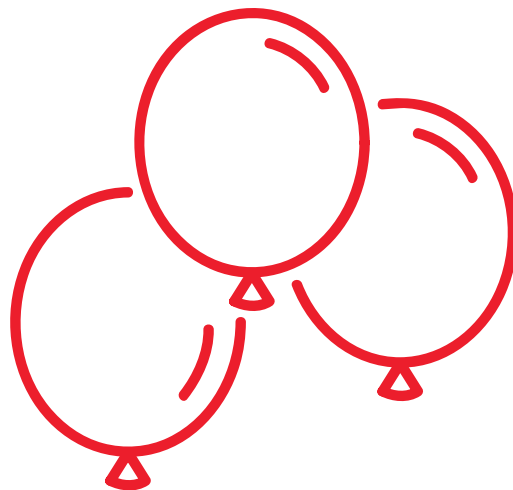
Wir gehen diesen Weg zusammen mit den uns anvertrauten Kindern,  
die schon bald für das gelingende Zusammenleben  
in unserer Stadt verantwortlich sein werden.

## Urbane Pädagogik

Die Wurzeln dieses Projektes gehen auf den anhaltend großen Bedarf an zusätzlichen FreizeitpädagogInnen zurück. In Kooperation mit der FH Campus Wien entwickelte sich die Idee, einen eigenen Lehrgang zu konzipieren, der vor dem Hintergrund des Konzepts Urbane Pädagogik zusätzliche FreizeitpädagogInnen entsprechend unseren Erfordernissen bzw. entsprechend den Bedürfnissen der Wiener Ganztagschulen ausbildet, stetig weiter. Der Project Draft, der von der Kompetenzstelle erstellt wurde, beantwortet die Frage nach Bedarf und möglicher Wirkung Urbaner PädagogInnen in Wien, skizziert die avisierten Schwerpunkte eines noch zu entwickelnden Curriculums und stellt abschließend fest, dass Urbane PädagogInnen auch außerhalb der BiM – Bildung im Mittelpunkt ein breites Feld an möglichen Einsatzmöglichkeiten finden werden. Die weiteren entscheidenden Schritte des Projektes werden 2022 gesetzt.

## Online Stammtische

2021 fand die Überführung der im Rahmen eines Piloten im Schuljahr 2020/21 erprobten und gut angenommenen (Online-)Stammtische für FreizeitpädagogInnen in den Regelbetrieb statt. Das in Zusammenarbeit mit PTAH entwickelte Format soll dreimal pro Semester stattfinden und bietet FreizeitpädagogInnen einen gehosteten Raum zum Austausch über von ihnen eingemeldete Themen. Die ersten Diskussionsrunden im Wintersemester 2021 fanden entlang der Felder Motivation/Selbstmotivation, Tischspiele und Konfliktmanagement statt. Das Prozessdesign ist in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmenskommunikation erfolgreich entwickelt worden und findet seit Juni 2021 Anwendung.



## Unterstützung der zentralen Strukturen

Im Laufe des Sommers 2021 fanden erste Vorarbeiten zur Etablierung eines Arbeitskreises statt, der eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Personal & Service und Wiener Schulen zum Ziel hat. Die Kompetenzstelle hat eine moderierende Funktion sowohl in der Vorbereitung mit den Leitungen als auch in der Durchführung der Gesprächsrunden.

Nach dem Schulstart im Herbst begann auch die Konzeption eines Prozesses zur verbesserten Implementierung der Stelle Antidiskriminierung und Gleichbehandlung in der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Stelleninhaberin wurde ein Prozess entworfen, der zu einem verbesserten Schnittstellenmanagement führen soll. Abschluss und Ernte der Ergebnisse sind für das erste Halbjahr 2022 zu erwarten. Die Kompetenzstelle begleitet diesen Prozess in einer Moderationsrolle mit Coachingfunktion.

# Einführung der Antidiskriminierungsstelle

Im Jahr 2021 wurde im Unternehmen eine Anlaufstelle für Antidiskriminierung und Gleichbehandlung für die MitarbeiterInnen der BiM – Bildung im Mittelpunkt errichtet, um aktiv zu zeigen, dass jegliche Art von Rassismus, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung im Unternehmen nicht gewünscht sind.

Die Stelle und die Kontaktdaten der Antidiskriminierungsbeauftragten Leyla Baglar wurden im März 2021 offiziell den MitarbeiterInnen im Intranet präsentiert. MitarbeiterInnen können jeden Montag von 08:30 bis 17:00 anrufen oder sich per E-Mail melden.

Die Meldungen werden aufgenommen und vertraulich sowie anonym behandelt. Falls von der betroffenen Person gewünscht wird, dass die Meldung weitergeleitet werden soll, berät die Antidiskriminierungsbeauftragte die MitarbeiterIn und leitet den Fall an die zuständige Abteilung weiter. Die Stelle befindet sich derzeit in einem Prozess der Weiterentwicklung und Implementierung im Unternehmen.

Weitere Schritte für die Stelle sind noch im Aufbau.



## Veranstaltungsreihen

### Auftaktveranstaltungen

Traditionell finden in den Tagen vor Schulbeginn die Auftaktveranstaltungen der BiM statt. An diesen zwei Tagen kommen die MitarbeiterInnen der BiM zusammen, um gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten. Aufgrund der Pandemie fanden die Auftaktveranstaltungen 2021 in hybrider Form statt. KollegInnen konnten mit einem gültigen negativen PCR-Test vor Ort an der Veranstaltung teilnehmen und mitdiskutieren. Alle anderen KollegInnen hatten die Möglichkeit, über Livestream die Veranstaltungen von zuhause aus mitzuverfolgen.

Thematisch wurde 2021 ein breites Spektrum an Themen angeboten. Den Start machte das Thema „Chancengerechtigkeit durch Bildung“, bei dem unter anderem Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr das Wiener Bildungsversprechen vorstellte. Weitere Themen umfassten die Freizeitpädagogik als Mittel für ein soziales Miteinander und Integration. Den Abschluss bildete die Auseinandersetzung mit dem offenen Arbeiten als Beispiel einer zeitgemäßen Pädagogik.

### Diskussions- und Infoveranstaltungen unterm Jahr

Neben den bewährten schriftlichen Informationen im Intranet wurden 2021 neue Kommunikationswege erprobt. Im Frühjahr 2021 fand die Online-Veranstaltung „Frühstück mit dem Geschäftsführer“ statt, bei der Geschäftsführer Mario Rieder die MitarbeiterInnen über interne Entwicklungen informierte. Thema dieser Veranstaltung waren die Compliance Richtlinien und der neu entwickelte Code of Conduct der BiM – Bildung im Mittelpunkt.

Ausgehend von den guten Erfahrungen bei den Auftaktveranstaltungen wurde das Format das „GF-Events“ mit Beginn des Schuljahres 2021/22 eingeführt. Künftig sollen die unterjährigen Ferien Zeit und Raum bieten, damit der Geschäftsführer mit den MitarbeiterInnen der BiM und ExpertInnen von außen in Dialog treten kann. Die erste Veranstaltung fand in den Herbstferien 2021 zum Thema „Vielfalt“ in hybrider Form statt.

## **Impressum**

Geschäftsbericht 2021  
- Leistungs - und Tätigkeitsbericht  
für das Geschäftsjahr 2021 der  
BiM - Bildung im Mittelpunkt GmbH

Wien, Juni 2022

### **Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich**

**BiM - Bildung im Mittelpunkt GmbH**  
**Anschützgasse 1, 1150 Wien**

Firmensitz: Wien  
FN502272k  
Handelsgericht Wien

Foto  
Seite 2: M.Rieder  
Seite 4: C.Pertramer

Grafik Design  
Deniz Dikmen  
BiM - Bildung im Mittelpunkt

### Unsere Zentrale

Anschützgasse 1, 2. Stock  
1150 Wien  
+43 1 524 25 09 - 0  
+43 1 524 25 09 -30  
office@bildung-wien.at  
www.bildung-wien.at

### Für die Summer City Camps

+43 1 524 25 09 46  
info@summercitycamps.at

Anmeldung  
www.summercitycamps.at

### Für die Ferienbetreuung während dem Schuljahr

+43 524 25 09 18  
info@ferieninwien.at